

Projektinformation

IT-Organisationsuntersuchung der Bayerischen Steuerverwaltung

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat die Syncwork AG mit einer Untersuchung der Anwendungsentwicklung und der dezentralen IT-Dienste der Oberfinanzdirektionen München und Nürnberg beauftragt. Ziel war die Identifikation von Verbesserungspotenzialen innerhalb der IT-Organisation und in den IT-Kernprozessen.



Die Empfehlungen des Gutachtens basieren auf dem IT-Referenzmodell von Syncwork. Sie sichern der Bayerischen Steuerverwaltung eine langfristig tragfähige Struktur ihrer IT-Organisation. Die Umsetzungsplanung sieht die Etablierung eines einheitlichen IT-Dienstleisters und die Realisierung wesentlicher Optimierungsschritte im Zeitraum von zwei Jahren vor.

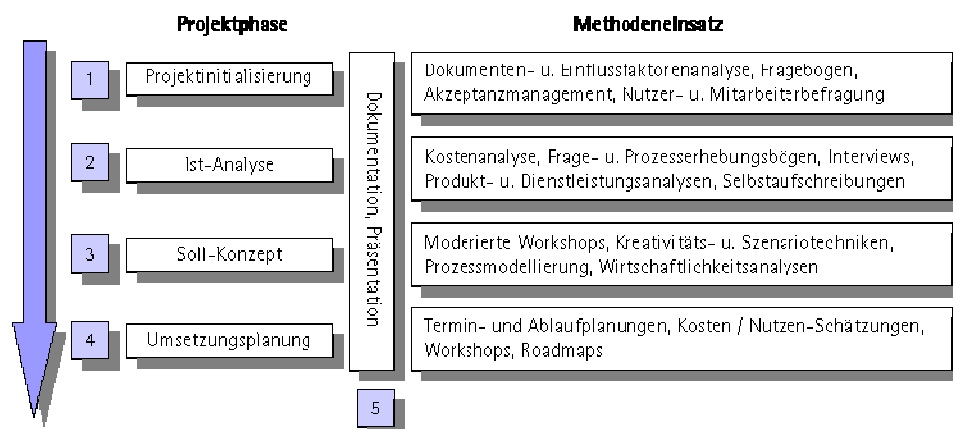
„Syncwork hat ein fundiertes Gesamtkonzept vorgelegt, wobei insbesondere die Ganzheitlichkeit zu begrüßen ist. Schon im Rahmen der Ist-Analyse wurden die Dinge transparent aufgezeigt und konsequent zum Lösungsvorschlag geführt. Es sind keine abstrakten Modelle im Elfenbeinturm eines anonymen Beraters entwickelt worden, sondern umsetzbare Konzepte diskutiert und erarbeitet – unsere Erwartungen wurden übertroffen.“ (Dr. Habammer, Ref. Automation, BayStMF)

Ausgangslage

Seit 1998 gab es im Bereich der Automationsunterstützung der Bayerischen Steuerverwaltung (BayStV) erhebliche inhaltliche und organisatorische Veränderungen. Die aktuelle Struktur war gekennzeichnet durch ein Technisches Finanzamt (RZ) für die gesamte DV-Produktion und den nordbayerischen IT-Service und mehrere Referate in beiden Oberfinanzdirektionen für die Anwendungsentwicklung sowie den IT-Service für Südbayern. Insgesamt 89 Finanzämter sind zu betreuen. Die Anwendungsentwicklung in München und Nürnberg erzeugt und pflegt mit über 200 Entwicklern zahlreiche Großrechner- sowie dezentrale UNIX-Programme für die Steuerverfahren.

Methodisches Vorgehen

Das Projekt wurde durch Syncwork in 4 Monaten auf Basis des nachfolgenden Modells realisiert.



Ergebnisse

In der Ist-Analyse wurden aufgrund der vorhandenen Strukturen und Prozessabläufe erhebliche Unterschiede der Dienstleistungsqualität in den IT-Bereichen offensichtlich. Aufgrund entstehender Reibungsverluste innerhalb der gegebenen Strukturen war eine effektive Nutzung vorhandener Potenziale nicht gegeben. Die gutachterlichen Vorschläge im Soll fokussierten sich daher auf folgende Ziele:

- Vereinheitlichung von Prozessen
- Herstellung der Vergleichbarkeit von Dienstleistungen
- Erreichen abgestimmter, realistischer Planungen
- effiziente Nutzung der vorhandenen Potenziale

Über drei wesentliche Maßnahmenbereiche sollen diese Ziele erreicht werden:

- Etablierung zentraler Rollen (IT-Board, IT-Planungskreis, CIO/StV und CIO/StV-Stabsstelle)
- Straffung der Aufbauorganisation und Schaffung eines einheitlichen IT-Dienstleisters
- standortübergreifende Optimierung ausgewählter Prozesse (strategische Informatikplanung, Personalentwicklung, IT-Controlling, Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Service Level Management, Change Management, Konfigurationsmanagement, Abnahmeverfahren, Softwareverteilung, Call und Problem Management) und Ableitung organisatorischer Konsequenzen

Bei Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen werden folgende Effektivitäts- und Effizienzgewinne erwartet:

- verbesserte strategische Ausrichtung des IT-Einsatzes und Steuerung des Ressourcenverbrauchs
- einheitliche Qualitätsstandards bei Planung, Entwicklung, Betrieb und Service
- Stärkung der Rollen IT-Nutzer und IT-Dienstleister,
- klare Auftraggeber-Auftragnehmer-Beziehungen
- Erreichen einer homogenen Dienstleistungsqualität im gesamten Bereich der BayStV
- Motivation der Mitarbeiter mittels eines IT-Personalentwicklungskonzepts
- Schaffung flexiblerer IT-Strukturen der BayStV hinsichtlich zukünftiger Anforderungen
- Steigerung der Effektivität der Arbeit der Anwender auf Grund optimierter IT-Prozesse

Ansprechpartner

Dr. Hans-Martin Sachs

Fon: +49 (0) 351 26339-40

E-Mail: sachs@syncwork.de

Syncwork AG

Management Consulting und Informationstechnologie

Ferdinandplatz 1, D-01069 Dresden

Fon: +49 (0) 351 26339-0

Fax: +49 (0) 351 26339-33

info@syncwork.de

www.syncwork.de

Dresden · Berlin · Wiesbaden · Köln · Zürich